

Tweet
Facebook

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Weissenfels

Bäume für den neuen Markt: **Wie die Umgestaltung nun weitergehen soll**

Von Andreas Richter | 06.12.18, 13:00 Uhr



Ralf Dammann von der Firma Dammann Kulturtechnik bereitet einen Baum zur Pflanzung vor.
Foto: Peter Lisker

Weissenfels - Der komplett sanierte Marktplatz soll voraussichtlich am 11. Mai kommenden Jahres übergeben werden. Darüber hat der Weissenfelder Oberbürgermeister Robby Risch (parteilos) am Mittwoch informiert. Die im März 2017 begonnene Sanierung des zentralen Platzes der Stadt wird somit rund sechs Monate länger dauern als ursprünglich geplant.

Ein sichtbarer Schritt zur Fertigstellung des Langzeit-Bauprojekts in der Innenstadt wurde seit Montag getan: Auf dem Markt wurden 15 Silberlinden gepflanzt, die den Platz künftig an beiden Seiten säumen. Hinzu kommen vier Schwedische Mehlbeeren, die im Bereich zwischen dem Markt und der Fischgasse in die Erde gebracht wurden. Gesponsert wurden die neuen Stadtbäume von der Fielmann AG.

Markt Weissenfels: Der Baum ist Symbol des Lebens

„Der Baum ist Symbol des Lebens und somit ist für uns Naturschutz eine Investition in die Zukunft“, sagte Mario Winter, Leiter der Fielmann-Niederlassung in Weissenfels. Die Bäume für den Markt haben etwa 7.000 Euro gekostet. Wie Winter weiter berichtete, hat das Unternehmen bislang deutschlandweit mehr als 1,5 Millionen Bäume und Sträucher gepflanzt.

Bis zu den Feiertagen werden die Pflasterarbeiten im südlichen Bereich des Weissenfelder Marktplatzes fortgesetzt. Wie Jürgen Kuspick, bei der Stadt verantwortlich für die Bauarbeiten auf dem Markt, informierte, können die Pflasterarbeiten in diesem Jahr jedoch nicht beendet werden. Nach dem 21. Dezember sei bis zum Montag, 7. Januar, eine feiertagsbedingte Unterbrechung der Bauarbeiten geplant.

Starke Minusgrade und Schnee könnten den Bauleuten allerdings einen Strich durch die Rechnung machen

Während der Ruhe zum Jahreswechsel könne der größtenteils bereits gepflasterte zentrale Teil des Marktes aus Sicherheitsgründen jedoch noch nicht betreten werden. Wenn das Wetter mitspielt, soll es danach weitergehen. Starke Minusgrade und Schnee könnten den Bauleuten allerdings einen Strich durch die Rechnung machen, so Kuspick.

Manfred Karsch vom Berliner Büro Landschaft + Planen meinte jedenfalls schon heute: „Das wird einer der schönsten Plätze in Sachsen-Anhalt“. Das Büro hatte seinerzeit den städtebaulichen Wettbewerb für die Neugestaltung des Weissenfelder Marktplatzes gewonnen. Karsch bescheinigte der Baufirma aus Nordhausen am Rande der Baumpflanzung eine sorgfältige Arbeit beim Pflastern des Platzes.

Insgesamt, so Jürgen Kuspick, wird eine Fläche von rund 6.500 Quadratmetern neu gepflastert. In der Mitte haben fünf Granitplatten ihren Platz gefunden, die jeweils an einen der fünf Weißenfelder Herzöge während der Zeit des Herzogtums Sachsen-Weißenfels (1656/57-1746) erinnern. Bereits eingebaut ist auch das Wasserspiel an der Nordseite des Marktes. In dieser Woche gab es einen ersten Testlauf. Richtig sprudeln soll das Wasser dann im nächsten Frühjahr, wenn die rund 3,5 Millionen Euro teure Sanierung des Weißenfelder Marktes nach mehr als zwei Jahren vollbracht ist. (mz)

Auswahl teilen

Tweet

Facebook